

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 22. Juli 1941

Gewaschene Architektur

=====

Das Antlitz der steinernen Baudenkmäler verwittert im Lauf der Jahre durch die Einflüsse der Natur. Die Steinsäulen und Zierate werden rissig, grau und unansehnlich. Auch der Anblick der herrlichen Architektur des Wiener Rathauses leidet darunter, daß viel von der Schönheit des Meisterstückes Friedrich Schmidts unter schwärzlichen Verwitterungsprodukten untergetaucht ist.

Es wurde nun über Anweisung von Bürgermeister Jung in der Toreinfahrt zum Großen Festsaal versuchsweise die Säulen, das Mauerwerk und das feine Maßwerk nach dem Lithosanverfahren gewaschen. Der Anblick, den diese gewaschene Architektur nun bietet, ist überaus erquicklich und man kann sich gut vorstellen, wie das Rathaus aussähe, wenn der scharfe Wasserstrahl über sein ganzes Gesicht kommen würde. Durch die Beseitigung von Staub und Schmutz treten die schönen Steinmetz- und Bildhauerarbeiten erst so richtig hervor und auch die Rosetten der Fenster gelangen zur vollen Wirkung. Die Reinigung des ganzen Gebäudes würde allerdings wohl Jahre beanspruchen.

oooOooo

Das kompetenteste Theaterurteil in Deutschland
=====

Neben 13 Briefen Ferdinand von Saars an Ada Christen hat die Handschriftenabteilung der Wiener Stadtbibliothek einen Brief des Berliner Schriftstellers Karl Heun aus dem Jahre 1823 angekauft. Heun, dessen Lustspiel "Das Hotel von Wiburg" am Wiener Burgtheater aufgeführt wurde, nennt die Burgtheaterbesucher die "Richter über das unvermengte und unverfälschte Schauspiel" und schreibt "gerade die Besucher des Burgtheaters haben nach meiner Meinung das kompetenteste Urteil vielleicht in ganz Deutschland."

Aus den letzten Erwerbungen der Stadtbibliothek sind weiter wertvolle Briefe von Heinrich Laube, Graf Dietrichstein und Josef Schreyvogel zu nennen. In einem sehr schönen Brief schildert der Schauspieler La Roche seiner Frau wie er den Tag seines 50jährigen Künstlerjubiläums in aller Stille gefeiert hat.

oooOooo

Die Landstraßen im Reichsgau Wien
=====

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen hat mit Wirkung vom 1. April 1941 eine ganze Reihe von Straßenzügen im Reichsgau Wien zu Landstraßen I. Ordnung erklärt. Die genaue Liste dieser Wiener Landstraßen ist im 30. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien vom 19. Juli 1941 bekanntgemacht worden.

oooOooo

Glückwunsch zum 90. Geburtstag
=====

Im Altersheim Lainz feiert heute, 22. Juli 1941, Herr Johann Rosenauer sein 90. Geburtsfest. Der Direktor der Anstalt, Primarius Dr. Baumgartner beglückwünschte den Jubilar und überreichte ihm ein Glückwunschsreiben des Bürgermeisters sowie eine Festgabe. Aus dem gleichen Anlaß wurde heute Frau Anna Duschek, 14., Gurkgasse 26, von der Stadt Wien geehrt. Frau Duschek hat 6 Kindern das Leben geschenkt. 6 Enkel und 6 Urenkel umgeben die Jubilarin an ihrem Geburtstag.

oooOooo